

28.01.2006

**Zur Entscheidung der L.PDS-Fraktion der BVV-Lichtenberg,
das Bürgerbegehren zum Erhalt des Coppi-Gymnasiums
nicht zu unterstützen, erklärt der WASG-Bezirksvorstand
Lichtenberg-Hohenschönhausen:**



In Berlin wurden in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich Gruppen einfacher Leute gegeneinander ausgespielt: BVG-Angestellte gegen Sozialticket-Empfänger, Charité-Arzt gegen Charité-Krankenschwester - Und speziell in Lichtenberg: Coppi-GymnasiastInnen gegen Kant-GymnasiastInnen.

Jedesmal haben die Executer der Spar-Sachzwänge davon gelebt, dass immer nur die direkt Betroffenen ihren Unmut geäußert haben - ein dezentraler Protest, der jederzeit beherrschbar war - Nur so konnte beispielsweise das Blindengeld in Berlin gekürzt, das Sozialticket verteuert und die Gehälter im öffentlichen Dienst gestutzt werden.

Und so spekuliert man - einschließlich die L.PDS-Fraktion der BVV - wohl auch diesmal, dass Schüler, Eltern und Lehrer des Coppi-Gymnasiums - also die direkt Betroffenen - mit ihrem Protest allein bleiben.

Alternativen zu Fusion und Schließung, die bei rückläufigen Schülerzahlen anwendbar sind - was beim Coppi-Gymnasium offensichtlich gar nicht zutrifft, siehe http://www.coppi-gym.de/presse/Trotz_Fusion_Coppi_Gymnasium_bleibt_nachgefragt.pdf - wie beispielsweise die Reduzierung der Klassengrößen oder die Funktionsänderung ungenutzter Gebäudetrakte (z.B. Jugendtreff), werden überhaupt nicht in Erwägung gezogen, da sie konträr zum vorgegebenen spend-abbauenden Lösungsmuster stehen.

Es ist traurig, dass auch in einem Bezirk, der von einer absoluten sozialistischen Mehrheit regiert wird, der Satz des Regierenden Bürgermeisters "Sparen, bis es quietscht" an die Tafel geschrieben wird.

Es wird Zeit, dass die dezentralen Proteste gebündelt werden - auch in unserem Bezirk! Sonst wird in 3 bis 4 Jahren das nächste Gymnasium in Lichtenberg dicht gemacht. Der Sachzwang des Sparens wird bis dahin nicht verschwunden sein.

Der WASG-Bezirksvorstand Lichtenberg-Hohenschönhausen unterstützt das Bürgerbegehren zum Erhalt des Coppi-Gymnasiums und bedauert die Entscheidung der L.PDS-Fraktion der BVV-Lichtenberg.

Für den Bezirksvorstand
Peter Hammels

<http://www.wasg-berlin.de/index.php?id=16>